

Presseinformation

14. Oktober 2024

Dritter Henkel-Standort setzt auf Massenbilanz für transparente Lieferkette

Auf Herz und Nieren geprüft: Polyurethan-Produktion im Henkel-Werk Düsseldorf erhält ISCC PLUS-Zertifikat

Düsseldorf – Nachhaltiges Wirtschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette: Dass die Polyurethan-Produktion von Henkel Adhesive Technologies am Standort Düsseldorf diesem Anspruch gerecht wird, beweist seit neuestem die Auszeichnung mit dem International Sustainability Carbon Certification (ISCC) PLUS-Standard. Nach dem belgischen Drogenbos und dem süddeutschen Bopfingen ist dies bereits der dritte europäische Standort des Klebstoffherstellers, dessen Polyurethan-Produktion nach ISCC PLUS zertifiziert ist. Henkel entspricht damit einer wachsenden Kundennachfrage: Der Einsatz biobasierter Rohstoffe und die damit verbundene Rückverfolgbarkeit der Produkte sind wichtige Wettbewerbsvorteile auf dem Markt.

ISCC PLUS ist ein weltweit anerkanntes Nachhaltigkeitszertifizierungssystem für alternative Rohstoffe. Ein wichtiges Kriterium ist die Umstellung von fossilen Brennstoffen auf biobasierte, recycelte oder atmosphärische CO₂-basierte Rohstoffe auf Basis des Massenbilanzmodells. Um ein Produkt oder eine Produktion als ISCC-konform zu kennzeichnen, muss jeder Teilnehmer in der Lieferkette vom Ursprungsort über den Händler bis zum Lager zertifiziert sein. „Der Einsatz von biobasierten Materialien in Verpackungen ist ein wichtiger Faktor für eine nachhaltige Beschaffung“, sagt Cagri Turkmen, Market Strategy Manager Europe Flexible Packaging Adhesives bei Henkel. „Die verantwortungsvolle Rohstoffauswahl stellt sicher, dass die Produkte eine sehr hohe Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks und damit die geringstmögliche Umweltbelastung bieten.“

Für die Anwender bedeutet der Massenbilanzansatz mehr Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette durch eine größtmögliche Transparenz über die eingesetzten Ressourcen – ohne Kompromisse bei der Leistungsfähigkeit. Die Massenbilanz ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft in der chemischen Industrie. Die Umstellung

bestehender Produktionsprozesse von fossilen auf nachwachsende Rohstoffe ermöglicht es, Recyclingquoten verlässlich zu ermitteln und qualifizierte Aussagen gegenüber Kunden, Endverbrauchern und anderen Akteuren der Produktionskette zu treffen.

„Mit der ISCC PLUS-Zertifizierung am Standort Düsseldorf legen wir einen wichtigen Grundstein zur Reduzierung von CO₂-Emissionen. Wir bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige Produkte, die ihnen helfen, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen: Wir begleiten sie auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft und unterstützen sie bei der Reduzierung ihres ökologischen Fußabdrucks“, fasst Elodie Picard, Head of Sustainability Packaging bei Henkel zusammen. Nach der ISCC-Zertifizierung der Produktionsanlage sollen Kaschierklebstoffe eingeführt werden, die biobasierte Materialien nach dem Massenbilanzkonzept enthalten.

Über Henkel

Mit seinen Marken, Innovationen und Technologien hält Henkel weltweit führende Marktpositionen im Industrie- und Konsumentengeschäft. Mit dem Unternehmensbereich Adhesive Technologies ist Henkel globaler Marktführer bei Klebstoffen, Dichtstoffen und funktionalen Beschichtungen. Mit Consumer Brands ist das Unternehmen insbesondere mit Wasch- und Reinigungsmitteln sowie im Bereich Haare weltweit in vielen Märkten und Kategorien führend. Die drei größten Marken des Unternehmens sind Loctite, Persil und Schwarzkopf. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte Henkel einen Umsatz von mehr als 21,5 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 2,6 Mrd. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Nachhaltiges Handeln hat bei Henkel lange Tradition und das Unternehmen verfolgt eine klare Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zielen. Henkel wurde 1876 gegründet und beschäftigt heute weltweit ein vielfältiges Team von rund 48.000 Mitarbeiter:innen – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, gemeinsame Werte und den Unternehmenszweck: „Pioneers at heart for the good of generations“. Weitere Informationen unter www.henkel.de

Fotomaterial finden Sie im Internet unter www.henkel.de/presse

Kontakt Tobias Laxa
Telefon +49 211 797-9045
E-Mail tobias.laxa@henkel.com

Svenja Meurer
+49 2602 950 99-15
svm@additiv.de

Henkel AG & Co. KGaA

additiv • Eine Marke der additiv pr GmbH & Co. KG.

Folgen Sie uns auch auf Twitter: [@HenkelPresse](https://twitter.com/HenkelPresse)

Henkel AG & Co. KGaA



Die Polyurethan-Produktion von Henkel Adhesive Technologies am Standort Düsseldorf ist seit kurzem nach dem International Sustainability Carbon Certification (ISCC) PLUS-Standard zertifiziert.



Um ISCC-konform zu sein, müssen in der Produktion biobasierte, recycelte oder atmosphärische CO₂-basierte Rohstoffe auf Basis des Massenbilanzmodells zum Einsatz kommen.